



Freie Wähler Speyer

ehemals Bürgergemeinschaft Speyer

Speyer, den 2. März 2026

Anfrage zum Projekt Aufwertung Heinrich-Lang-Platz in Speyer-Nord

*Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,*

bereits seit Jahren soll der Heinrich-Lang-Platz in Speyer-Nord aufgewertet werden. Ein ursprünglicher, nach einer erfolgreichen Bürgerbeteiligung vorgelegter, sehr guter Umgestaltungsplan, den die Freien Wähler voll unterstützt haben, wurde aus Sicherheitsgründen, genauer der Gefahr von Amoklagen, nicht weiterverfolgt.

Stattdessen wurde im Jahr 2022 dem Rat ein deutlich abgespeckter Plan vorgelegt. Die Planungsgrenzen des Platzes waren dabei rot umrissen (Anlage 1). Nachdem seitens der Verwaltung mitgeteilt wurde, dass für diese Umgestaltung keine öffentlichen Gelder vom Land bereit stehen, wurde diese Planung dann in 3 Bauabschnitte gesplittet. Diese sollten in den Jahren 2025 bis 2027 umgesetzt werden.

FRAGEN ZUM PLANUNGSBEREICH

Wie nun bekannt wurde, wurden in die Planung auch Grundstücke einbezogen, die nicht im Eigentum der Stadt Speyer stehen. Hierzu ergeben sich folgende Fragen:

1. Warum wurden Fremdgrundstücke in die Planung mit einbezogen?
2. Welche Planungskosten sind für die Überplanung dieser Fremdgrundstücke entstanden, da sich solche Planungen üblicherweise zunächst auf die Gesamtkosten der Überplanung oder deren Flächen beziehen?
3. Wurde diese Überplanung mit dem betroffenen Eigentümer im Vorfeld abgestimmt? Hat sich dieser an den Planungskosten beteiligt? Oder hat die Stadt für die Planung die alleinigen Kosten zu tragen?

4. Wir erkennen, vgl. Anlage 2,
- a) einen Streifen von ca. 45 m Länge auf ca. 3 m Breite entlang der Kirche St.Konrad,
 - b) die Überplanung der privaten Stellplätze entlang des Nußbaumwegs,
 - c) die Überplanung eines ca. 3 m breiten Streifens im Bereich der Straße Am Anger einschließlich der dortigen Grundstückszufahrten und Zufahrten zum Nachbargrundstück.

Um wie viele Quadratmeter handelt es sich insgesamt bei der Überplanung von Fremdgrundstücken?

5. Beabsichtigt die Verwaltung in Kontakt mit den dortigen Eigentümern zu treten, um die betroffenen Grundstücksanteile zu erwerben? Ist absehbar, ob diese einem Verkauf zustimmen und wenn ja zu welcher Kaufpreishöhe?

6. Oder beabsichtigt die Verwaltung die betroffenen Grundstücksbereiche völlig aus dem Planungskonzept herauszunehmen?

FRAGEN ZU DER JETZT ERFOLGTEN BETEILIGUNG VON KINDERN ZU EINER SPIELPLATZGESTALTUNG UND DER DARAUF FOLGENDEN ERNEUT GEPLANTEN BÜRGERBETEILIGUNG

In den letzten Tagen konnte der Presse entnommen werden, dass erneut Kinder- und Bürgerbeteiligungen zum Vorhaben stattfinden sollen. Eigentlich war die Planung bereits 2022 abgeschlossen und wurde 2024 lediglich noch in 3 Bauabschnitte geteilt (siehe Anlage 1 und Anlage 3). Um so mehr verwundert, dass nun erneute Beteiligungen/Planungen durchgeführt werden sollen, obwohl die Bauarbeiten für Abschnitt 1 bereits beendet sind und die Arbeiten für Abschnitt 2 dieses Jahr beendet werden sollen.

Dieses Verfahren verwundert um so mehr, als bereits jahrelang die Planungen in Bearbeitung sind. Ein solches Verfahren entspricht natürlich nicht einem kosteneffizienten Bauablauf, es sei denn, man hat z.B. erkannt, dass die Planung bisher eher armselig ist und daher der 2022 beschlossene Plan einer Änderung und Aufwertung bedarf.

8. Selbst in der Vorlage zu den Planungsabschnitten vom 10.10.2024 wird vermerkt „dass als nächster Schritt vorgesehen ist, den vorgelegten Entwurf weiter zu bearbeiten und die Leistungsphasen 5-8 für den 1. Bauabschnitt noch im Herbst 2024 zu beauftragen.“ (Siehe Anlage 4).

Waren Erfordernisse von weiteren Bürgerbeteiligungen nicht rechtzeitig erkennbar? Warum nicht?

9. Wie will man mit eventuell erforderlichen Umplanungs-Wünschen aus der Bevölkerung umgehen, die unter Umständen von der bisherigen Planung und vor allem auch von bereits gebauten Abschnitten abweichen, und auf alle Fälle höchstwahrscheinlich Mehrkosten verursachen?

10. Die für die Kinder zur Verfügung gestellten Zeichnungsunterlagen (Anlage 5) lassen keine genauen Rückschlüsse auf den Platz zu.

Wie viele Skizzen/Anregungszettel sind denn zum Ablauf der Kinderbeteiligung nun tatsächlich eingegangen? Werden diese dem Rat noch zur Verfügung gestellt?

11. Wann und wie genau soll die neue Bürgerbeteiligung erfolgen?

Mit freundlichen Grüßen
Claus Ableiter

Fraktionsvorsitzender